

Geschafft, müde, mit lahmen Beinen... aber SEHR zufrieden waren alle helfenden Vereinsmitglieder und befreundeten vereinsfremden Helfer, als Sonntag, den 22. Juli in der Mitte von Deutschland der Abend begann.



SPORTLICHES

Die Engpässe der eigentlich vorsorglich umfangreich ausgestatteten Kantine an Pommes, Bier, Getränkebechern und Co. vermittelten uns einen Eindruck wie VIELE Besucher auf unserem Platz im Verlauf beider Tage anwesend waren. Regelmäßig hörte man scherzhaft bei den Vereinsmitgliedern den Satz "...vielleicht sollten wir nächstes Mal weniger Werbung machen!"

Zudem hatten wir Glück mit dem Wetter, denn wir wurden sowohl vom Regen als auch die Hunde vor zu großer Hitze verschont. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung.

Das sprichwörtlich gigantischste des Wochenendes waren die rund 100 Irish Wolfhounds, die sich am Samstag gleichzeitig mit den anderen Windhundrassen in unseren Showringen zeigten. Wieder einmal war es bemerkenswert, dass man eine so große Anzahl dieser riesigen "Gentle Giants" gar nicht bemerkte.



Die große Anzahl der IWs kam zusammen, weil in Hannover die Jahresausstellung der urtümlichen Windhundrasse gefeiert wurde. Wie üblich stand die gesamte Veranstaltung unter dem Motto der im Fokus stehenden Rasse. Alles begann mit einem passenden Zeremoniell zur Eröffnung der Show. Zudem wurden in unserer Kantine dem Ursprungsland zugehörigen kulinarischen Spezialitäten angeboten und wer mochte, konnte diese mit einem kühlen Guinness herunter spülen.

Als Richter war Herr Knut Olav Wille (Kennel: O' Marksbay) extra aus Norwegen eingeflogen. Dieser bestimmte den imposanten IW-Rüde Eragon du Grand Chien de Culann aus Frankreich zum Jahressieger und Best of Breed und im Ehrenring zum besten Hund der Show. Seine Tochter Feeling du Grand Chien de Culann wurde Jahressiegerin bei den Hündinnen. Uthana vom Elsengrund und Hyro von Averlon wurden beide Jah-

Eröffnung der IW-JAS in traditionellen Gewändern (Foto G. Pietschmann)





resjugendsieger, wobei Uthana zudem das Jugend-BOB zugesprochen wurde. Schaut man sich die Ergebnislisten der Jahresausstellung an, kann man erkennen, dass Herr Wille nicht zimperlich richtete und mehr als nur "Vorzüglich" und "Sehr Gut" verteilte.

Trotz der vielen gemeldeten Hunde begann die Veranstaltung pünktlich und es kam nicht zu Verzögerungen, da im Vorfeld alles straff und gekonnt von Sonderleiterin Katja Werlein, dem Rassezuchtkommissionsmitglied Wolfgang Müller und Susan Kopatz organisiert wurde.

Nach dem Richten gab es am Samstagabend zu lecker Scampi-Spießen, Happy-Hour-Bier vom Fass und fruchtiger Hamburger Bowle laut Frontmann Peter Rienow der Band "Rassegruppe 10" den ersten Band-Auftritt "im Westen Deutschlands" zu sehen. Passend zur Jahresausstellung der großen Iren begann die Band mit Irish Folk und begeisterte im Anschluss mit vielen rockigen Evergreens das gut gelaunte und internationale Publikum.

Am Sonntag fand unter großem Zuschauerandrang das internationale Welfenrennen

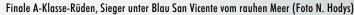
statt und ging flüssig über die Bühne. Erfreulicherweise war auch hier ein gemischtes Feld Irish Wolfhounds zustande gekommen. Es waren zwar nur vier Hunde am Start, aber wenn man die Größe der Hunde bedenkt, konnten sie die Bahn trotzdem "füllen". Letztendlich gewann am Nachmittag der laufsichere Booker vom Verner Holz aus Wunstorf auf seiner Heimbahn. Da er am Vortag auch ausgestellt wur-



Beste Hündin, bester Rüde der IW-JAS, gekört von Herrn Wille (Foto G. Pietschmann)



Salukifinale - gemischt beim Welfenrennen, unter Blau Siegerin Uschin von Iransamin (Foto N. Hodys)



, 0	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Ausgewählte Ergebnisse der Irish Wolfhound-Jahresausstellung Hannover 21.07.2012 (Zusammenstellung: G. Pietschmann) Richter: Herr Knut Olav Wille/N (Kennel: O' Marksbay)	
Rüden:	
Rüden Ehrenklasse (1)	1 Mighty Hunter's Odin Cashal
Rüden Jüngstenklasse (5)	VVSP 1, Jüg. BOB, Bester Kopf Orwell jr. von der Saalmühle
Rüden Jugendklasse (11)	V1, Jgd. VDH, Jgd. CAC, Jahresjugendsieger Hyro von Averlon
Rüden Zwischenklasse (3)	V1, VDH Cuaontroime Gleann Duinne
Rüden Siegerklasse (2)	V1, VDH Ivanhoe the Bequest of Celtic
Rüden Gebrauchshundklasse (1)	SG1 Cu-Rhana Dylan
Rüden Offene Klasse (17)	V1, VDH, CAC, BR, BOB, Jahressieger, BIS Eragon du Grand Chien de Culann
Hündinnen:	
Hündinnen Veteranenklasse (4)	V1, Vet. VDH, Vet. CAC, Vet. BOB Evergreen vom Elsengrund
Hündinnen Jüngstenklasse (6)	VVSP1 Joyce of Lough Ree
Hündinnen Jugendklasse (9)	V1, Jgd. VDH, Jgd. CAC, Jgd. BOB, Jahresjugend- siegerin Uthana vom Elsengrund
Hündinnen Zwischenklasse (6)	V1, VDH, Res. CAC Cuaontroime Gleann Taise
Hündinnen Siegerklasse (4)	V1, VDH Mighty Hunter's Riverdance
Hündinnen Gebrauchshundklasse (1)	V1, VDH, Bester Gebrauchshund Dyka's Gentle Esprit
Hündinnen Offene Klasse (22)	V1, VDH, CAC, BH, Jahressieger, bestes Gangwerk

Feeling du Grand Chien de Culann

HANNOVER E:V: Pokale des Renntags (Foto N. Hodys)

de, erhielt er den Sonderpreis für Schönheit und Leistung.

Wir vom WRV Hannover haben uns sehr gefreut, die Jahresausstellung für die beeindruckenden irischen Wolfshunde auszurichten und sind froh über die vielen positiven Reaktionen zu der Veranstaltung sowie darüber, dass wir alle Teilnehmer nur mit zufriedenen Gesichtern nach Hause



am Ziel (Foto L. Toivanen)



Ein Dankeschön an das ZKM Wolfgang Müller, Sonderleiterin Katja Werlein und den Richter Knut Olav Wille

©Foto: Iolante Beinarovich.

RICHTERBERICHT

Die Irish Wolfhound Jahresausstellung am 21. Juli 2012 in Hannover/Garbsen

Richterbericht: Knut Olav Wille /NO übersetzt von Dr. Asmien Brix und Julie Hübner

"Ich war sehr dankbar, dass ich als Richter zur Irish Wolfhound Jahresausstellung nach Hannover geladen wurde. Es war eine große Ehre, ferner hatte ich eine tolle Zeit während der Show und am Abend der Veranstaltung auf dem Vereinsgelände des WRV Hannover. Ein großer Dank geht an Julie, die sich während des Deutschland-Aufenthalts toll um mich und meine Freundin Marte gekümmert hat. Wir hatten beide viel Spaß! Und nicht zuletzt möchte ich Sonja und Helge danken, die mich im Ring toll unterstützt haben.

Es war eine beeindruckende Atmosphäre, als die Wolfshunde und ihre stolzen Besitzer würdevoll in den Innenraum der Rennbahn einmarschierten. Die dazu gespielte Musik und die ca. 120 Hunde bereiteten mir Gänsehaut. Diesen Augenblick werde ich nie vergessen.

Mein genereller Eindruck der Hunde war sehr gut. Ich fand keinen Hund mit weichem Fell. Die allermeisten Gebisse waren korrekt und nur ein paar hatten einen zu schmalen Unterkiefer. Bis auf

zwei Ausnahmen zeigten die vorgeführten Hunde ein typisches, freundliches Wesen, was für unsere Rasse so wichtig ist. Gerade dieses berührte mein Herz bei der Meldezahl von über 100 Hunden. Glücklicherweise fand ich nicht viele Hunde mit einer heringsbäuchigen Unterlinie, was meiner Meinung nach in den skandinavischen Ländern zum Problem wird.

Leider hatten zu viele Hunde einen zu steilen Oberarm und zu wenig Vorbrust. Ich weiß, dass das ein "weltweites" Problem ist, ich denke aber, dass es insgesamt zu häufig vorkommt. Auch war ich leider etwas enttäuscht, als ich feststellte, dass es da keinen großen Qualitätsunterschied zwischen den Geschlechtern gab, denn eigentlich liegen die Hündinnen qualitätsmäßig vorne.

Wir danken Herrn Wille für diesen ausführlichen sowie anschaulichen Rückblick auf die Ergebnisse der Irish Wolfhound Jahresausstellung 2012 in Hannover.



Rüden Ehrenklasse (1)

Der Einzige, der in dieser Klasse antrat, war der Hund, den ich als "ehrenwerten" Hund bezeichnen würde, allerdings bräuchte er eine bisschen mehr Vorbrust und bessere Ohren.

Rüden Jüngstenklasse (5)

Der Sieger dieser Klasse war atemberaubend, bestens gebaut mit exzellentem Fell. Er hatte die dunkelsten Augen und einen wunderschönen Kopf und Ausdruck. Später gewann er auch den Wanderpreis um den "Besten Kopf".

Jugendklasse Rüden (11)

In dieser Klasse fand ich relativ viele Hunde mit zu breiten Schädeln oder zu steilen Oberarmen. Mein Gewinner war von exzellenter Größe und exzellentem Typ mit sehr guter Länge der Gliedmaßen und einem super Gangwerk.

Zwischenklasse Rüden (3)

In dieser Klasse starteten nur drei Vertreter. Ein nicht korrektes Gangwerk und eine schwache Oberlinie erklärte, warum zwei kein "vorzüglich" erhielten. Der Gewinner war erneut elegant, dabei immer noch maskulin, mit guter Gliedmaßen-Länge und freiem, aktiven Gangwerk. Wäre ich kritischer, würde ich mir in diesem Alter eine breitere Brust und eine bessere Rippenwölbung wünschen.

Rüden Siegerklasse (2)

Der Hund, den ich auf Platz 1 setzte, fiel mir nicht besonders auf, als er den Ring betrat, obwohl er riesig war. Als ich aber genauer hinschaute und ihn mit den Händen berührte, bemerkte ich, dass er hervorragend gebaut war, fast jedes Detail war korrekt. Seine Vorführerin machte nicht gerade das Beste aus ihm, was sie aber mit meiner Anleitung etwas verbesserte, so dass ich sehen konnte, dass er ein sehr gutes Gangwerk besitzt. Der Zweitplazierte war ebenfalls ein Hund mit vielen Qualitäten und wahrscheinlich erwarteten die Zuschauer am Ring, dass er gewinnen würde.

Gebrauchshundklasse Rüden (1)

Dieser Rüde war wirklich sehr schön im Stand, aber leider enttäuschend in der Bewegung.

Offene Klasse Rüden (17)

In dieser Klasse gab es große Unterschiede in der Qualität. Ich war sehr unglücklich, dass der häufigste Fehler ein inkorrektes Gangwerk war; ein breites Spektrum – von sehr kurzen Schritten bis hin zu mangelnder Koordination. Die vier platzierten Rüden waren alle von einem sehr schönen Typ. Nummer Zwei war im Stand außergewöhnlich, weiche Linien von der Nasenspitze bis zur Rute, wirklich sehr ausgeglichen. Allerdings war seine Hinterhandbewegung nicht so stark, wie erwartet und das machte den Unterschied zum Gewinner. Dieser Rüde bewegte sich extrem gut, es schien als könnte er sich für immer weiter bewegen. Er war später mein "BOB".

Veteranenklasse Hündinnen (4)

Ich denke, dass jeder Rassespezialist der Irish Wolfhound es liebt, gesunde Veteranen zu sehen, die den Ring betreten. Sie sind doch so kostbar für uns, nicht wahr? Ich war erfreut, dass die älteste immer noch sehr kräftige Muskeln in der Hinterhand hatte und das mit 10,5 Jahren! Die achteinhalb Jahre alte Hündin hatte im Gegensatz zu den beiden anderen einen sehr starken

Unterkiefer. Ihr Gangwerk war aus allen Richtungen immer noch sehr gut und das machte sie zur Siegerin. Ich möchte den drei Besitzern gratulieren.

Jüngstenklasse Hündinnen (6)

In dieser Klasse hatten die meisten Hündinnen eine sehr gute Front, mit guter Länge des Oberarms. Allerdings hatten auch zwei sehr schmale Unterkiefer, ein Fehler der meiner Meinung nach zu einem Problem in unserer Rasse wird. Meine Gewinnerin war eine sehr gut gebaute Hündin durch und durch, wirklich sehr viel versprechend.

Jugendklasse Hündinnen (9)

Die 12 Monate alte Gewinnerin war sehr groß und bewegte sich mit einer sehr guten Schrittweite, ihr Oberwarm hätte allerdings mehr gewinkelt sein können. Am Ende war bei drei in dieser Klasse der Oberarm zu steil und eine gleiche Anzahl hatte eine zu weiche oder gerade Oberlinie.

Zwischenklasse Hündinnen (5)

In der Zwischenklasse wurden drei von sechs Startern mit "Sehr gut" bewertet. Der Hauptgrund war ein zu wenig gewinkelter Unterarm, genauso wie mangelnder Schub oder ein nicht korrektes Gangwerk. Auch meine Gewinnerin hätte von einem mehr gewinkelten Unterarm profitiert. Allerdings findet man manchmal Vertreter, die trotz

dessen sich wunderbar bewegen können, sie war eine von diesen.

Siegerklasse Hündinnen (4)

Alle vier Hündinnen dieser Klasse waren von vorzüglichem Typ. Die große, kraftvolle Hündin auf dem vierten Platz hatte den stärksten Unterkiefer, den ich an dem Tag sah. Ich hätte mir bei der erstplazierten Hündin gerne ein bisschen längere Gliedmaßen gewünscht. Andererseits war sie sehr ausgeglichen und hatte ein leichtfüßiges, aktives Gangwerk.

Gebrauchshundklasse Hündinnen (1)

In dieser Klasse war nur eine Hündin gemeldet. Sie hätte noch beeindruckender gewirkt, wenn sie einen stärkeren Hals gehabt hätte und der Oberarm war zu steil, trotzdem war sie in der Tat eine sehr süße Hündin.

Offene Klasse Hündinnen (22)

Ich war überrascht über die Unterschiede in der Qualität in dieser Klasse. Gerade Fronten und kurze oder schwache Hälse waren der Hauptgrund für "sehr gute" oder "gute" Bewertungen. Die, die ich auf Platz Eins setzte, hatte eine super Anatomie und ein kraftvolles Gangwerk. Sie erhielt später das "BOS" und gewann auch den Wanderpreis "Bestes Gangwerk"."



IRISH VVOLFHOUND JAHRESAUSSTELLING 2012 IN HANNOVER

Von Moni Asmuth

Die traditionelle
Jahresausstellung
der Irish Wolfhounds fand am
21.07.2012 auf
dem Gelände
des WRV Hannover statt. Mit einer sehr erfreulichen

Meldezahl von über 110 Irish

Wolfhounds wurde das Ergebnis des Vorjahres sogar noch übertroffen. Besonders der Nachwuchs in Form der Jüngsten- und Stolperklasse war stark besetzt. Erfreulicherweise ist auch die Veteranenklasse mit schönen Hunden vertreten gewesen. Fast schon unnötig zu erwähnen, dass die Beteiligung ausländischer Züchter und Besitzer

ebenfalls wieder einmal sehr
hoch war. Der Stellenwert
unserer Jahresausstellung
ist offensichtlich auch
im angrenzenden Ausland erfreulich hoch.

Der Einmarsch aller gemeldeten Hunde war wieder ein besonderes Erlebnis, denn obwohl die Sonderleiterin, Katja Werlein, den IW - Ring exklusiv groß gestaltet hat, reichte der Platz für alle Irish Wolfhounds kaum aus. Wieder einmal ein wirklich schönes Bild. Wie bereits im Vorjahr war

> am Ring ein Eventzelt angegliedert, welches wundervoll von der Crew um Viola Müller in den irischen

> > Farben dekoriert war. Morgens wurden hier separat die Irish-Wolfhound-Meldungen an die Aussteller ausgegeben (eine Praxis, die sich in den

vergangenen Jahren sehr bewährt hat) und hier erhielt auch jeder sein tolles Teilnehmergeschenk. In diesem Jahr war es ein wunderbarer Regen-/Sonnenschirm mit der Zeichnung eines Irish Wolfhoundkopfes versehen. An dieser Stelle vielen Dank an alle Spender, die Jahr für Jahr diese und andere Aufmerksamkeiten durch ihre Geldspenden möglich machen und ebenfalls herzlichen Dank an Marion vom Lehn für das Einsammeln ebendieser Spenden.

An das Eventzelt angegliedert befand sich eine "Meet-and-Greet-Ecke".
Dort wurden Prosecco, O-Saft, Knabbereien, Kuchen und Ähnliches gereicht und man konnte über den ganzen Tag hinweg hier mit anderen Ausstellern ins Gespräch kommen, seine Erfolge feiern oder einfach nur ein wenig fachsimpeln. Dieses Angebot ist wieder begeistert angenommen worden und es war schön zu sehen, dass es sich hier tatsächlich nicht um einen VIP-Bereich

Die zu vergebenden Wanderpokale. ©Foto: Iolanta Beinarovich



handelte, sondern hier plauderten sowohl Neubesitzer, als auch langjährige Züchter oder einfach nur Liebhaber der Rasse miteinander. Hier wurde Gemeinschaft und Freundschaft gepflegt und das war schön zu erleben.

Auch der reichlich gedeckte Gabentisch befand sich im Eventzelt. So konnte man unter anderem die zusätzlichen Preise für alle platzierten Hunde, sowie die Wanderpreise begutachten. Alle gemeldeten Jüngsten- und Stolpererhunde erhielten außer dem oben erwähnten Schirm auch noch ein tolles Plüschi und Leckerlis für ihre Teilnahme.

Als Richter für diese Jahresausstellung war Herr Knut Olav Wille aus Norwegen eingeladen worden. Er hatte sich bereit erklärt, trotz der hohen Meldezahl, alle Klassen zu richten, so dass der Zuschauer sein Augenmerk nicht auf zwei Ringe mit einem Richter für die Rüden und einem Richter für die Hündinnen aufteilen musste, sondern der Ringbeobachter konnte seine ungeteilte Aufmerksamkeit diesem einen Ring schenken und alle Hunde nacheinander betrachten. Im Anschluss an diese Mammutaufgabe ob der hohen Meldezahl fand dann der Höhepunkt der Ausstellung statt: Die Entscheidung für den jeweiligen BOB-Hund und die Vergabe der Wanderpreise für das beste Gangwerk, den schönsten Kopf, den besten Veteranen und den besten Gebrauchshund.

Hier nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner.

Vom grandiosen Einmarsch aller Hunde bis zur Körung des Gewinners war diese Ausstellung eine rundum gelungene Veranstaltung.



Richter Knut Olav Wille war seine Freude beim Beurteilen der Hunde anzumerken

©Foto: Iolanta Beinorvich

Ein großer Dank gilt allen Unterstützern, Helfern und Teilnehmern dieser Jahresausstellung, ebenso wie dem WRV Hannover für die tolle Unterstützung und beste Zusammenarbeit.

Wir sehen uns im nächsten Jahr!



V1 Jahresjugendsieger Rüden Hyro von Averlon | Z: Kraushaar | B: Papenfuss/Rösner ©Foto: Iolanta Beingrovich



Wanderpreis: Jugend-BOB Uthana vom Elsengrund | Z+B: S. Bensmann ©Foto: Larisa Blaghevicha



Wanderpreis: Schönster Kopf, Jüngsten-BOB Orwell jr. von der Saalmühle $\mid Z + B$: Fam. Schmutzler ©Foto: Iolanta Beingrovich



Veteranen-BOB Evergreen vom Elsengrund | Z: S. Gottschalk | B: R. Achtel



Wanderpreis: Bestes Gangwerk
Feeling du Grand Chien de Culann | Z + B: F. Maison/F



Wanderpreis: Bester Gebrauchshund Dyka's Gentle Esprit \mid Z + B: Beritt Dyka



V1 Zwischenklasse Rüden Cuaontroime Gleann Duinne | B: Papenfuss/Rösner



V1 Gewinner Zwischenklasse Cuaontroime Gleann Taise | Z: M. Donnelly | B: Papenfuss/Rösner



V1 Siegerklasse Mighty Hunter's Riverdance \mid Z + B: R. Jaacks



V1 Rüden Ehrenklasse Mighty Hunter's Odin Cashal | Z + B: Rüdiger Jaacks Z: M. Donnelly

DER LIFESTYLE-SHOP FÜR WINDHUNDE

dog-en-vogue

EXTRAVAGANTE
HALSBÅNDER,
MÅNTEL, LEINEN,
HANDGEFERTIGTE
ACCESSOIRES ...











dog-en-vogue.

CIOG-EM-VOGU Ute Schröder Schlehenhalde 11 D-88339 Bad Waldsee Tel. 07524 8982 Fax 07524 93222